

Herren 65 des TCF ziehen den Kürzeren

Falkenberg. Ohne einen Doppelzähler hat sich das Herren-65-Team des TC Falkenberg in der Tennis-Regionalliga dem TC Blau-Weiß Scheeßel mit 3:6 geschlagen geben müssen. Auf der Anlage „Am Mühlendeich“ hatten Hasko Schilling und Reinhard Nolte ihren kanadischen Kontrahenten im Einzel wie erwartet wenig entgegenzusetzen. In den restlichen Duellen vermochte der TCF allerdings dagegenzuhalten. So profitierte Matthias Becker beim Stand von 6:2 und 3:0 von der Aufgabe seines Gegners aufgrund von Knieproblemen.

Des Weiteren erwies sich Norbert Baumgardt mit seinem starkem Aufschlag und dominanter Vorhand erneut als Punktgarant an Position sechs. Auch Ersatzmann Günther Hermann verließ als Sieger den Ascheplatz, nachdem er den spannenden Match-Tiebreak des dritten Satzes mit 11:9 für sich entschieden und seinen Gegenüber beim Matchball mit einer aggressiven Spielweise zu einem erzwungenen Fehler getrieben hatte.

Doch den Hausherren blieb parallel das Verletzungspech treu. Klaus Hundrieser zog sich bei einer 5:2-Führung im ersten Durchgang eine Wadenzerrung zu und war fortan chancenlos. „Diesen Punkt zum möglichen 4:2 hätten wir unbedingt gebraucht“, erklärte Falkenbergs Kapitän Hasko Schilling, „dann hätten wir ein Doppel extrem stark aufstellen können.“ So mussten die Hausherren allerdings Risiko gehen und zogen letztlich verdientermaßen den Kürzeren. FM

TC Falkenberg – TC Blau-Weiß Scheeßel 3:6: Schilling – Porter 3:6, 1:6; Becker – de Boer 6:2, 3:0 (Aufgabe de Boer); Nolte – Brankovsky 3:6, 0:6; Hundrieser – Schmitt 6:7, 0:6; Hermann – Staritz 5:7, 6:1, 11:9; Baumgardt – Gerken 6:3, 6:2; Schilling/Becker – Porter/de Boer 5:7, 2:6; Nolte/Hundrieser – Brankovsky/Hartleben 3:6, 5:7; Hermann/Baumgardt – Schmitt/Staritz 3:6, 0:6 FM